EUREX

Kapitalmaßnahmeninformation /Korrektur

Ausstellungdatum: 17. August 2026

Wirksamkeitsdatum: 20. August 2026

Kontakt: Derivatives Trading Operations, Tel. +49-69-211-1 12 10

Kapitalmaßnahme	**Aktienrückkauf via Andienungsrecht**
Gesellschaft	**NORMA Group SE**
ISIN	**DE000A1H8BV3**
Regelwerk	Kontraktspezifikationen für Futures-Kontrakte und Optionskontrakte an der Eurex Deutschland, Ziffer(n) 1.6.7 (3), 1.13.8 (3), 1.26.11 (3), 2.6.10.1 (3)
Optionskontrakt auf Aktien	NOEJ
Futures-Kontrakt auf Aktien	NOEF
Equity Total Return Future	-
Futures-Kontrakt auf Aktiendividenden	-

Die Gesellschaft NORMA Group SE hat in einer Mitteilung vom 14. August 2026 ein öffentliches Angebot zum Rückerwerb eigener Aktien zum Festpreis über die Ausgabe von Andienungsrechten an ihre Aktionäre bekannt gegeben. Für je 19 bestehende Aktien können Aktionäre der Gesellschaft 6 Aktien zum Angebotspreis von EUR 22,35 je Aktie andienen.

Weitere Angaben zu diesem Aktienrückerwerbsangebot finden sich auf der Website der Gesellschaft.

Das Aktienrückerwerbsangebot führt zu einer Anpassung der oben aufgeführten Kontrakte.

EUREX Deutschland
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt/Main
Mailing adress:
60485 Frankfurt/Main
Germany

T +49-69-211-1 12 10
F +49-69-211-1 12 11
eurextrading@eurex.com
Internet: www.eurex.com

Management Board:
Robbert Booij, Melanie Dannheimer, Matthias Graulich, Quinten Koekenbier, Jonas Ullmann

ARBN: 101 013 361

Prozedere

R-Faktor Methode

Ermittlung des Anpassungsfaktors (R-Faktor)

Der offizielle Schlussauktionspreis am letzten Cum-Handelstag dient zur Ermittlung des R-Faktors. Der R-Faktor wird mit acht Dezimalstellen ermittelt und berechnet sich wie folgt:

$$R = \left(\frac{Anzahl\ Aktien\ alt}{Anzahl\ Aktien\ neu} * \left(1 - \frac{Andienungspreis\ je\ Aktie}{Schlussauktionspreis}\right)\right) + \frac{Andienungspreis\ je\ Aktie}{Schlussauktionspreis}$$

Optionen

1. Anpassung der Basispreise und Kontraktgrößen

- Die bestehenden Basispreise werden mit dem R-Faktor multipliziert.
- Die Kontraktgröße wird durch den R-Faktor dividiert. Falls die Anpassung der Handelseinheit zu einer Losgröße führt, die nicht einer Erhöhung um eine Aktie entspricht, wird die angepasste Losgröße auf die nächste ganze Aktie gerundet. Zur Neutralisierung des Rundungseffekts wird eine Ausgleichszahlung geleistet.
- Die Versionsnummer der bestehenden Serien erhöht sich um 1.
  Die angepassten Basispreise und Kontraktgrößen werden unmittelbar nach Handelsschluss des letzten Cum-Handelstages auf www.eurex.com eingestellt unter **Rules & Regs > Kapitalmaßnahmen > Informationen über Kapitalmaßnahmen**
- Neue Serien mit der Standardkontraktgröße 100 und der Versionsnummer 0 werden mit Wirkung zum Ex-Tag eingeführt.
- Bestehende Orders und Quotes werden nach Handelsschluss am letzten Cum-Handelstag gelöscht.
- Die Anpassung bezieht sich auch auf bestehende Positionen in TES Flexible Options. Die existierenden Flexiblen Basispreise werden nach mathematischen Rundungsregeln auf vier Dezimalstellen auf- oder abgerundet.

Futures

1. Anpassung der Kontraktgröße und Variation Margin

- Die Anpassung erfolgt mit demselben R-Faktor wie für die Optionen.
- Zum Ausgleich der Berechnung der Variation Margin des darauffolgenden Börsentages werden die Settlement-Preise vom letzten Cum-Handelstag mit dem R-Faktor multipliziert.
- Die neue Kontraktgröße errechnet sich wie folgt: Kontraktgröße neu = Kontraktgröße alt / R-Faktor
- Alle bestehenden Orders und Quotes werden nach Handelsschluss am letzten Cum-Handelstag gelöscht.
- Die Anpassung bezieht sich auch auf bestehende Positionen in TES Flexible Futures.

2. Einführung eines neuen Kontrakts

- Es wird ein neuer Aktien-Futures-Kontrakt mit Standardkontraktgröße 100 eingeführt.
- Der genaue Einführungszeitpunkt wird per Rundschreiben bekannt gegeben.
- Ab dem Anpassungstag werden keine neuen Verfallmonate mehr eingeführt.
- Sobald keine offenen Positionen in den angepassten Kontrakten bestehen sind, wird der Handel in diesen Kontrakten eingestellt.

Bestehen am letzten Cum-Handelstag nach Handelsschluss keine offenen Positionen in den betroffenen Kontrakten, dann werden diese nicht angepasst und keine Folgekontrakte eingeführt.